

„Musik verbindet einfach“

Im Seniorenhaus am Pipping in Holzminden leben am Wochenende die 50er und 60er Jahre wieder auf

VON BJARNE KNEBEL

HOLZMINDEN. Die Bewohner des Seniorenhauses am Pipping in Holzminden hatten allen Grund zur Freude. Am Sonnabendvormittag wurden sie Teil eines kleinen Konzertes, veranstaltet von der Musikschule Holzminden, die im Rahmen einer Konzertreihe in drei Senioreneinrichtungen jeweils neun Konzerte gibt. Seit zwei Jahren besteht dieses Projekt nun schon. Initiator hierfür war Uwe Schünnemann, Mitglied des Lions Clubs Holzminden, der eine ähnliche Veranstaltungsreihe aus Hannover kannte und die Idee mit nach Holzminden brachte.

Sängerin bei den Konzerten ist Franziska Pilz, Gesangslehrerin an der Musikschule und selbst Singer-Songwriterin. Aber auch Tilmann Wittkopf, ebenfalls Lehrer an der



Von links: Andreas Kösel, Uwe Börner, Alexander Käberich, Franziska Pilz, Tilmann Wittkopf, Nicole Michelfelder.



Die Bewohner des Seniorenhauses genießen die musikalische Zeitreise.

FOTOS: BK

Musikschule, sowie Uwe Börner, Sänger der Big Band, begleiten einige der Stücke gesanglich. Zudem ist Alexander Käberich, Leiter der Holzmindener Musikschule, am Keyboard mit von der Partie.

Viele der Senioren waren am Wochenende jedenfalls voller Elan dabei. Es wurden Schlager aus den 50er und 60er Jahren gespielt, was bei dem ein oder anderen alte Erinnerungen wach werden ließ. Andreas Kösel, Präsident des Lions Clubs Holzminden, erklärt: „Musik verbindet einfach. Es ist schön zu sehen, wie gut die Senioren das Angebot annehmen und voller Lebensfreude dabei sind. Der Lions Club Holzminden unterstützt die Musikschule hierbei

gerne.“

Alexander Käberich sieht das ähnlich und merkt an, dass das erste Konzert meist etwas ungewohnt ist, die Bewohner der Seniorenheime aber spätestens beim zweiten und dritten Mal gerne kommen und regelrecht aufblühen. „Musik ist ein Schlüssel, gerade für demente Bewohner. Vieles gerät für sie in Vergessenheit, doch an Musikstücke aus ihrer Jugend können sich viele noch lange erinnern“, wie Nicole Michelfelder, Teamleiterin des sozial begleitenden Dienstes am Holzmindener Pipping, deutlich macht.

Nächstes Jahr soll es dann eine weitere Fortsetzung der Konzertreihe geben.